

Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

Homosexualität als ein Ausdruck der Menschlichen Ungleichheit. Ist es normal oder anormal?

Der Geist, Ausdruck der Göttlichen Flamme, äußert sich in unterschiedlicher Weise auf seiner

Homosexualität, eine abweichende Art, die gefühlsbedingte Dimension zu

verschiedenen Formen der menschlichen Beziehungen, die entstehen, den freien Ausdruck der menschlichen Sexualität erlauben, ohne das Bedürfnis, Zweideutigkeit zu schaffen oder rückläufige Vorurteile hervorzurufen. Liebe muss das Hauptelement unserer Wahrnehmung über jemandes Verhalten sein.

Adenáuer Novaes

Klinischer Psychologe

367. Identifiziert sich der Geist mit dem Stoffe, wenn er sich mit dem Leibe verbindet?

"Der Stoff ist nur die Hülle des Geistes, wie das Kleid die des Leibes. Wenn der Geist sich mit dem Leibe verbindet, so behält er alle Eigenschaften der geistigen Natur."

200. Haben die Geister auch verschiedene Geschlechter?

"Keineswegs so wie ihr das versteht, denn das Geschlecht hängt von der physischen Veranlagung ab. Es findet zwischen ihnen Liebe und Sympathie statt, die jedoch nur auf die Ähnlichkeit der Gefühle sich gründet."

201. Kann der Geist, der den Leib eines Mannes beseelte, in einer neuen Existenz den einer Frau beseelen und umgekehrt?

"Ja, es sind dieselben Geister, welche Männer und Frauen beseelen."

202. Zieht man es, wenn man Geist ist, vor, in den Leib eines Mannes oder einer Frau inkarniert zu werden?

"Darauf kommt es dem Geiste wenig an; es hängt von den ihn erwartenden Prüfungen ab."

Buch der Geister (Ausgabe 2008, FEB)
Allan Kardec



Entwicklungsreise, um zu lernen und geistig aufzusteigen. Sein spiritueller Körper oder Perispirit, Fahrzeug der Manifestation in der Dimension des Ursprungs, erlaubt dem Geist, sich auf verschiedene Art zu verknüpfen wegen seiner Formbarkeit und Empfänglichkeit für den Gedanken. Wenn der Geist durch den physischen Körper entwickelt wird, erfährt er Beschränkungen wegen der chromosomalen Starrheit, die seine Bildung charakterisiert. In Anbetracht dessen findet die Erfahrung seiner Sexualität Hindernisse, um völlig manifestiert zu werden. Die menschliche Sexualität ist die Dimension, die es dem Geist ermöglicht hat, sein Gefühlsleben zu bilden. Ohne das würde der Geist es nicht schaffen, um die Anzeige der Liebe und Güte, die er fähig gewesen ist in seinen Beziehungen mit anderen zu erfahren.

Genetische, soziale oder karmische Ursachen herbeizurufen, ist in der Tat noch ein Missverständnis der inneren Natur des Geistes.

Homosexualität als abnormal zu etikettieren oder sie als Perversion zu betrachten, ist noch ein Vorurteil, angetrieben durch Ignoranz und Nichtakzeptanz von jemandes eigener psychischer Bisexualität, die in jedem Menschen innewohnt. Die Spiritistische Lehre in ihren grundsätzlichen Prinzipien, erklärt die Neutralität des Geistes, wenn sie behauptet, dass dieselben Geister männliche und weibliche Körper bewohnen. Der physische Körper mit seiner Anatomie und Funktionieren, ist unfähig und ineffizient, um die sexuelle Verschiedenartigkeit auszudrücken, die in der Intimität der Seele pulsiert, noch ist er im Stande, das Verlangen zu umfassen, das den Geist beherrscht, um er selbst zu sein. Evolution soll erlauben, über die

Homosexualität von der Perspektive des Unsterblichen Geistes

1. Wie ist die Spiritistische Sicht auf Homosexualität? Ist sie eine Krankheit im Licht des Unsterblichen Geistes oder nicht?

Homosexualität, gemäß der Wissenschaft, ist eine normale affektiv-sexuelle Orientierung.

Es gibt keinen Konsens zu

Gegensätzlichkeiten in einer abwechselnden Form entlang den vielfachen inkarnatorischen Erfahrungen. Die sexuelle und affektive Anziehungskraft der gegenwärtigen Erfahrung ist das Ergebnis einer Wechselwirkung von biologischen und psychologischen Faktoren, die sich enorm von Person

Wunsch machen, wie sie sich in der affektiv-sexuellen Partnerschaft benehmen. Homosexualität, in den meisten Fällen, ist eine Orientierung und nicht Wahl.

3. In allen Fällen ist der Geist homosexuell wiedergeboren? Ist es möglich, diese Orientierung umzukehren?

Nicht immer. Die homosexuelle Orientierung kann durch das ganze Leben, wegen vielfacher biologischer, emotionaler und spiritueller Faktoren, wie mit den verschiedenen Typen des heterosexuellen Wunsches vorkommen.

Es gibt keine bekannten wirksamen psychotherapeutischen Methoden, den sexuellen Wunsch umzukehren und es gibt kein Bedürfnis danach, da Homosexualität eine normale Variante des menschlichen sexuellen Wunsches gemäß der Psychologie ist. Das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und psychologischer Betreuung ist nur erforderlich, wenn die Person sich nicht akzeptiert, wie sie ist (ich-dystonischer Zustand) und Hilfe braucht mit Selbstannahme und Selbstliebe, oder wenn der Wunsch ein Symptom ist, wie in Fällen des sexuellen Missbrauchs in der Kindheit.

4. Gibt es Fälle von Homosexualität, die ausschließlich durch die frühe Kindheitserziehung entwickelt wurden? Wenn ja, ist es möglich, den Prozess umzukehren?

Ja, sexuelle Orientierung erfährt entscheidenden Einfluss während des Erziehungsprozesses, wie durch Freud und andere Gelehrte beschrieben. Sexueller Wunsch wird gemäß der Psychologie von den unbewussten reaktiven Bewegungen zu den Prozessen der psychosexuellen Reife hervorgebracht. Aus dieser Perspektive ist die ganze Orientierung, heterosexuell oder homosexuell zu sein, eine unbewusste Wahl.



diesem Thema in der Spiritistischen Bewegung, aber es gibt ausgezeichnete Texte von den Geistern André Luiz und Emmanuel, die unseren Gedanken und Überlegung hin zu Respekt, Annahme und Einschließung der homosexuellen Person leitet, Homosexualität als einen natürlichen evolutionären Zustand (und der Begriff "natürlich" als ein Synonym für "in der Natur vorkommend") zu verstehen, der sich aus vielfachen Faktoren ergibt, für jeden Geist immer einzigartig. Diese Bedingung, wenn exklusiv oder vorherrschend im Leben des Geistes, wird gebildet oder gewählt gemäß bestimmten Aufgaben oder erlösenden Pfaden, einschließlich dort sühnender und umerziehender Bedingungen, die aus affektiv-sexuellem Missbrauch in der Vergangenheit hervorgehen. Das scheint die bestimmende Ursache der meisten homosexuellen Bedingungen gemäß der Spiritistischen Literatur zu sein.

Emmanuel erklärt, in *Vida e Sexo* (Buch psychografiert durch Chico Xavier), dass der Geist die psychische Bisexualität trägt, als Folge geschlechtslosen Natur und wegen des Erfahrens von zwei

zu Person, sowohl in der Verkörperung als auch in seinen Phasen unterscheiden. So finden wir Personen, die Homosexualität erfahren, wenn auch das nicht ihre dominierende Identität ist, eine Reihe von Erfahrungen zeigend, die Individualisierung verlangen, um im Licht der Reinkarnation verstanden zu werden ohne ein fertiges Rezept für diese vielfachen herausfordernden Umstände von sozialen, religiösen und auch wissenschaftlichen Werten. Ich erkläre das im Detail im Buch, *Homossexualidade sob a Ótica do Espírito Imortal*.

2. Was ist der Unterschied zwischen sexueller Orientierung und Wahl?

Sexuelle Orientierung wird definiert, durch welches Geschlecht das Wesen angezogen wird. Jemand kann heterosexuell (verschiedenes Geschlecht), homosexuell (dasselbe Geschlecht) oder bisexuell (beide Geschlechter) sein. Es gibt diejenigen, die behaupten, dass das Wesen geschlechtslos sein kann, d. h., nicht angezogen von einem Geschlecht. Sexuelle Wahl besteht darin, was die Personen mit ihrem

Redaktioneller Stab:

Journalist:

João Batista Cabral - Mtb n° 625

Redakteur

Evanise M Zwirtes

Mitarbeiter

Adenauer Novaes
 Maria Angélica de Mattos
 Maria Novelli
 Cricieli Zanescio
 Christina Renner
 Maria Madalena Bonsaver
 Lenéa Bonsaver
 Valle Garcia Bermejo
 Nicola Paolo Colameo
 Sophie Giusti

Berichterstattung

Adenauer Novaes
 Andrei Moreira
 Ercilia Zilli

Grafik Design

Kelley Cristina Alves

Druck

Auflage: 2500 Exemplare

Studententreffen (In Portugiesisch)

Sonntags: 05.45 h - 09.00 h

Montags: 07.00 h - 09.00 h

Mittwoch: 07.00 h - 09.30 h

(Übersetzung vorhanden)

BISHOP CREIGHTON HOUSE

378, Lillie Road - SW6 7PH

Informationen: 0207 371 1730

spiritist.psychologicalsociety@virgin.net

www.spiritistps.org

Registered Charity N° 1137238

Registered Company N° 07280490

Homosexualität von der Perspektive des Unsterblichen Geistes

5. Wie sollten sich die Eltern einer Person verhalten, die ihre Homosexualität entdeckt

Die liebende Annahme der Familie ist wesentlich, damit die homosexuelle Person selbstakzeptiert, selbst begreift, die Rolle dieser Bedingung in ihrem gegenwärtigen Leben verstehend, und sich würdig und verantwortlich für ihre eigenen Wahlen zu fühlen.

Die Familie ist der Kern, in dem sich Herzen, in gemeinsamen Reinkarnationsprojekten verpflichtet, begegnen, wo jeder persönliche Verbindungen hat mit der Vergangenheit derjenigen, mit denen sie leben. Jedes Mitglied dieser Zelle der Gesellschaft sollte ein Anker sein, um das Beste in anderen hervorzubringen durch eine liebende Erfahrung.

Die Eltern von Homosexuellen können lesen und interessante Erfahrungen anderer Eltern auf der Website und den Büchern von Edith Modesto teilen: <http://www.gph.org.br>.

6. Die homosexuelle Person kann in keiner Weise von einer Person des entgegengesetzten Geschlechtes angezogen werden, oder kann das natürlich geschehen?

Der ausschließlich Homosexuelle wird nur von jemandem desselben Geschlechtes angezogen; jedoch wird der Bisexuelle von beiden Geschlechtern angezogen. Bisexualität zeigt sich mit verschiedenen Prozentsätzen des Wunsches; so kann eine bisexuelle Person vorherrschend homosexuell sein, ein Leben und homosexuelles Verhalten haben und noch geringe Anziehungskraft zu jemandem des entgegengesetzten Geschlechtes haben. Und umgekehrt.



7. Der homosexuelle Mann fühlt sich, als ob er eine Frau ist? Die homosexuelle Frau fühlt sich, als ob sie ein Mann ist?

Nein, die homosexuelle Person hat eine Identität, welche von seinem oder ihrem eigenen Geschlecht ist, was bedeutet, dass sie in den Spiegel schaut und sich als ihr biologisches Geschlecht fühlt, sie fühlen sich nicht als das entgegengesetzte Geschlecht, noch hat sie den Wunsch, das entgegengesetzte Geschlecht zu sein. Das verhindert nicht die Identifizierungen, mit demselben oder dem entgegengesetzten Geschlecht zu sein, was in der Person ergibt, mehr oder weniger vermännlicht oder verweiblicht zu sein.

8. Betrachtet man die Unsterblichkeit der Seele, wie versteht man die homosexuellen Beziehungen?

Als Pfade des spirituellen Wachstums, wie jede andere Beziehung, vorausgesetzt, dass sie in Übereinstimmung mit Respekt, Zuneigung und Liebe sind. Die Haltung in der Erfahrung der Sexualität, für Homosexuelle, sollte dieselbe sein, die von den Geistern zu Heterosexuellen empfohlen wird: Würde, Selbstachtung und Respekt für andere, Anerkennung der Familie, der tiefen Partnerschaft in der Ehe und Hingabe der kreativen sexuellen Energie zu Gunsten der Gemeinschaft in der jemand eingefügt ist.

9. Viele glauben, dass sexuelle Abstinenz eine Erziehungsempfehlung im Falle der Homosexualität ist. Wie ist Ihre Meinung?

Sehr wenige Geister sind zur sexuellen Abstinenz bereit, die nur sinnvoll ist, am Dienst des kollektiven Nutzens oder als eine disziplinarische Maßnahme im Falle von sexuellem Zwang.

Die homosexuelle Person hat das Recht auf ein volles affektives und sexuelles Leben, und es liegt an jedem

jedem zu erkennen, was jemand liegt oder nicht, in Bezug auf die Praxis und das Verhalten. Jeder sollte Missbrauch, Promiskuität, Prostitution und Trivialisierung der sexuellen Energie vermeiden, die eine heilige Kraft ist, dazu bestimmt, den Körper und die Seele mit Zuneigung und spiritueller Nahrung zu versorgen.

10. Warum und für was sollen wir Behandlung suchen bei Neigung zur Pornografie?

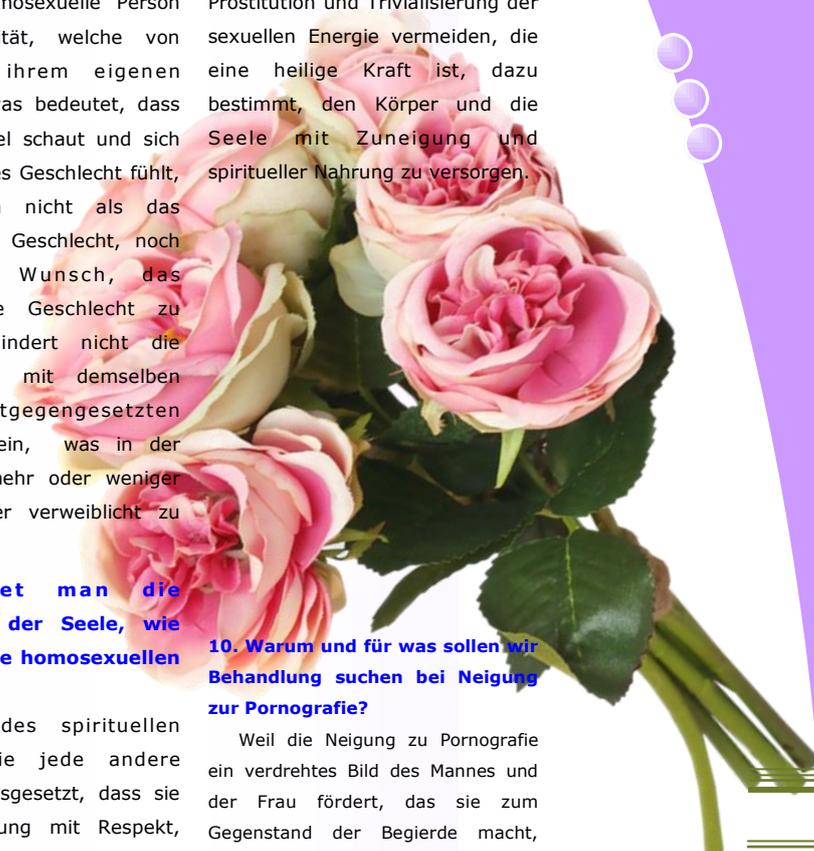
Weil die Neigung zu Pornografie ein verdrehtes Bild des Mannes und der Frau fördert, das sie zum Gegenstand der Begierde macht, zwischenmenschliche Gewalt nährt, Türen zu spiritueller Obsession öffnet und Konflikte und krankhafte emotionale Kerne hervorbringt, Komplexe aus der spirituellen Vergangenheit, die Störungen erzeugen, jemand Zuneigungen und gegenwärtige Beziehungen missachten lassen, die rückerzieherischen Kämpfe und das Lernen der Größe der Energie und sexuellen Praxis im Licht der Liebe und der Unsterblichkeit der Seele machend.

11. Erzählen Sie uns über HIV/ Aids von einem medizinischen/ spiritistischen Gesichtspunkt.

Das ist, kurz gesagt, eine Bedingung der Infektion oder Krankheit, die das Wesen einlädt zur affektiv-sexuellen Umschulung und der Kultivierung der Spiritualität, Haltungen, die den Körper und die physische und geistige Immunität stärken. Es gibt ein Kapitel zum Thema in unserem Buch.

Andrei Moreira

Arzt für Allgemeinmedizin



Eigenliebe in der gefühlsbedingt-sexuellen Aufklärung

Die Weltsicht einer Person wird beeinflusst von seiner Lebensgeschichte, Glauben und Werten. Den Prozess von jemandes Existenz und jemandes Motiven zu verstehen, um ein gesundes emotionales Leben zu haben, ist ein Ergebnis einer bewussten Anstrengung der Selbsterkenntnis, die die Person in Berührung mit ihren Potenzialen bringt, aber auch mit den Grenzen ihrer Möglichkeiten. Wenn wir verstehen und



akzeptieren, was wir sind, können wir wählen, wie wir unsere Möglichkeiten leben.

Eigenliebe ist die Basis eines ganzheitlichen Lebens und Vorbedingung für die Entwicklung von Anderssein. Die Sexualität, die sich aus der emotionalen Reife ergibt, trägt nicht

exklusivem Vergnügen Rechnung, sondern der affektiven Begegnung. Wir sind Geister, Lehren in der Sache durchzuführen, uns selbst in Selbsterkenntnis und Selbstliebe zu erziehen, die alle Beziehungen beeinflusst.

Mit der Reife integriert Sexualität den Wunsch, der die instinktive Energie ist; das Gefühl signalisiert, wie besonders eine Person im Herzen eines anderen ist; und der Wille, der den Wunsch verwaltet, gemäß Emmanuel, entscheidet, ob das Individuum den Gegenstand seines Wunsches annehmen sollte oder nicht. Der Wille widerspiegelt die Selbstachtung und fördert die Reflexion über eine Wahl, die ein Faktor von Wachstum, Wohlbehagen, Freude, Harmonie und Verwirklichung sein sollte.

André Luiz, in *Missionare des Lichtes*, deutet an, dass "Geschlecht vom Hauptteil der auf der Erdkruste reinkarnierten Menschheit erniedrigt worden ist". Er fährt fort, dass "die sexuelle Vereinigung zwischen der Mehrheit der irdischen Männer und Frauen allzu nahe Manifestationen dieser Natur zwischen den Irrationalen ist". Das bedeutet, dass Liebe vom sexuellen Leben vermisst wird.

Alexandre, Lehrer des erwähnten Buches, sagt, dass zwischen den Wesen, die spirituelle Erhebung suchen, Geschlecht "den Austausch von perispirituellen Energien ausdrückt, die Göttliche Nahrung für die Intelligenz und das Herz symbolisieren und Kraft nicht nur die fleischlichen Kinder, sondern auch von edelmütigen Arbeiten und Ausführungen der Seele für das ewige Leben". Er schlägt weiter vor, dass die sexuelle Beziehung die Vereinigung von Qualitäten, sowie das Geschenk des besten Gefühls widerspiegelt in der Beziehung von einem zum anderen. Dies sind relevante Fragen, die im Prozess der affektiven und sexuellen Erziehung betrachtet werden.

Ercilia Zili

Klinische Psychologin